

DIE GESELLSCHAFT FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Die Gesellschaft für Evangelische Theologie (get) ist 1940 aus den Kreisen der Bekennenden Kirche hervorgegangen. Ihr gehören heute fast 500 theologisch interessierte Mitglieder allen Alters und unterschiedlicher Berufe aus dem In- und Ausland an.

WAS WIR WOLLEN – GRUNDSÄTZE DER GET

1. Die get bietet den theologischen **Generationen und Positionen** ein Forum zum Gespräch und zum Austausch von Erfahrungen. Dahinter steht die Frage: Wie lässt sich der **christliche Auftrag** in unserer Zeit verstehen und im Vertrauen auf Jesus Christus erfüllen?
2. Die get will im Besonderen **zwischen theologischer Wissenschaft, den Erfahrungen christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens** vermitteln. Damit setzt sie ein wichtiges reformatorisches Anliegen um. Gemeindepraxis und gesellschaftliche Fragen sollen das theologische Nachdenken herausfordern, wie sich umgekehrt die wissenschaftlichen Ergebnisse als Orientierung in der Praxis zu bewähren haben.
3. Die get öffnet sich für den **ökumenischen Horizont** der verschiedenen christlichen Konfessionen und Traditionen. Sie sucht nach Möglichkeiten, ökumenische Gemeinschaft zwischen Kirchen aus unterschiedlichen politischen und kulturellen Kontexten zu verwirklichen.
4. Die get begleitet aufmerksam **kirchliche, theologische und gesellschaftliche Entwicklungen**. Im Wissen um ihre Wurzeln in der Bekennenden Kirche wendet sie sich gegen lebensfeindliche Ideologien und die kritiklose Anpassung an vermeintliche „Sachzwänge“. Zugleich nimmt sie die sich ändernden Lebenswirklichkeiten ernst und bezieht neue Erkenntnisse aus den Wissenschaften ein.

Tagungsprogramm

MONTAG, 27. FEBRUAR

- 14.00 Uhr Anreise
- 14.30 Uhr Begrüßung und Einleitung in das Tagungsthema
(Prof. Dr. Ulrike Link-Wieczorek)
- 15.30 Uhr Prof. Dr. Burkhard Liebsch, Universität Bochum
Gastlichkeit: radikal, selbstverständlich, angefeindet.
Ein Betrag aus sozialphilosophischer Perspektive
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.30 Uhr Verleihung des Ernst-Wolf-Preises
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr Begrüßung durch Landesbischöfin Junkermann
- 20.00 Uhr Prof. Dr. em. Jürgen Moltmann
Die unvollendete Reformation.
Protestantische Probleme – ökumenische Lösungen
EKD-Ratsvorsitzender Landesbischof
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm: Respons

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

- 8.30 Uhr Prof. Dr. Thomas Naumann, Universität Siegen
Gastfreundschaft in der Bibel
- 9.45 Uhr Kholā Maryam Hübsch, Frankfurt
Der Gast als Geschenk Allahs – eine theologische
Betrachtung der Gastfreundschaft im Islam
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr PD Dr. Heike Springhart, Universität Heidelberg
Komm, sei unser Gast – Gastfreundschaft als
ekkesiologische Kategorie
- 13.00 Uhr Mittagessen

- 15.00 Uhr Arbeitsgruppen:
- AG 1 ÖRK: Pilgrimage (Prof. Dr. Fernando Enns)
- AG 2 Ökum. Theol., Begegnung u. Gemeindepraxis
(Prof. Dr. Martin Hailer u. Ottmar Hinz)
- AG 3 Grenzen der Gastfreundschaft? Erfahrungen aus dem Grenzdurchgangslager Friedland (Pfr. Thomas Harms, Lagerpastor Lager Friedland und Leiter der Inneren Mission e.V.)
- AG 4 Zwischen Dominanzkultur und Konvivenz.
Zusammenleben in einer religiös pluralen Welt
(Dr. Gerdi Nützel / Kholā Maryam Hübsch)
- AG 5 Gastfreundschaft in Philosophie und Theologie
(Prof. Dr. Burkhard Liebsch und PD Dr. Heike Springhart)
- AG 6 Gastfreundschaft exegetisch (Prof. Dr. Thomas Naumann)
- AG 7 Gastfreundschaft als (religionspädagogisches) Bildungsthema in der Schule (U. Bundschuh mit Dr. Harald Becker, rpi Baden)
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Mitgliederversammlung (Wahlen, Satzung, Nachwuchswissenschaftler, neues Thema)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Politisch-Kultureller Abend „Gastfreundschaft vor Ort“
Interviews mit Ministerpräsident Bodo Ramelow, einem/er Vertreter/in der Landeskirche, Pfarrerin Cordula Haase, Migrationsbeauftragte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, Bistum Erfurt
Künstlerische Intensivierung: Dr. Gisela Matthiae
Moderation: Ulrike Greim, Rundfunkbeauftragte der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

MITTWOCH, 1. MÄRZ

- 9.00 Uhr Morgenandacht in der Klosterkirche
- 9.30 Uhr Bischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh, Karlsruhe
Gastfreundschaft und Kirche.
Praktisch-theologische Überlegungen
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr Rückblick auf die Tagung
Plenumsgespräch
- 12.30 Uhr Reisesegen und Tagungsende

Anmeldung

Hiermit melde ich mich/uns zur Tagung der GET vom 27. Februar bis 1. März 2017 in Erfurt an:

Anmeldeschluss: 30. Januar 2017

1. Name, Titel, Vorname

2. Name, Titel, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail (bitte deutlich schreiben)

Übernachtungsoptionen (bitte kennzeichnen Sie Ihren Wunsch mit x)

- a) Einzelzimmer (235,- € p. Person)
- b) Zweibettzimmer (190,- € p. Person)
- c) Dreibettzimmer (98,- € p. Student_in)
- d) Ich/wir benötige(n)
keine Unterkunft (95,- € p. Person)

Ich bin Student_in.

Den Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) und ggf. Übernachtungskosten in Höhe von insgesamt:

_____ € habe ich am: _____

auf das Konto der Gesellschaft für Evangelische Theologie überwiesen.

IBAN: DE34 3506 0190 2100 6920 18

BIC: GENODE1DKD

Stichwort: „GET-Tagung 2017“

Datum/Unterschrift



Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Institut f. Evangelische Theologie
Waltraud Scholz
Postfach 2503
26111 Oldenburg

Komm, sei unser Gast. Gastlichkeit als Herausforderung für Theologie, Kirche und Gesellschaft

Bei der Gastfreundschaft geht es um die zeitweise Aufnahme von vormals Fremden in einem Prozess, der durch tradierte Regeln, die Rechte und Pflichten von Gastgeber und Gästen festlegen, organisiert wird. Es geht in ihr um das zweite Zusammenleben in wechselseitiger Verantwortung. Die Fragen nach der Gastlichkeit haben in den letzten Jahren durch dramatische Migrationsbewegungen ganz neues Gewicht bekommen. Inzwischen ist die öffentliche Rede von einer Willkommenskultur, die den Herbst 2015 bestimmte, fast verstummt. Längst ist von überforderten und erschöpften Gastgebern die Rede, von Grenzen oder Missbrauch der Gastfreundschaft. Furcht und Ressentiments beherrschen wieder das Feld. Manchen gilt die Rede von Gastfreundschaft nur noch als Gutmenschengebabbel. Doch scheint gegenwärtig für Europa die Wiedergewinnung einer Freiheit der Gastlichkeit eine zentrale Frage zu sein. Deshalb widmet die GET im Jubiläumsjahr der Reformation diesem Thema ihre Tagung.

Das Thema Gastlichkeit findet in Bibel und Theologie eine reiche Tradition. In Bibel und Alter Kirche war die Philoxenia, die unbedingte Gastfreundschaft, ein hohes Ideal und zugleich praktische Notwendigkeit angesichts der Verkehrsbedingungen der Antike. Gastfreundschaft ist jedoch nicht nur ethische Verpflichtung und pastorale Praxis, sondern berührt vielfach die Gottesbeziehung und ist Lebensgrund der Kirche in der Nachfolge Jesu. Denn sie verdankt sich der Gastlichkeit Gottes, die in der Schöpfung, in den Formen der Gottesbegegnung und im letzten Gastmahl Jesu erlebbar wird. Und nicht zuletzt werden Fülle und eschatologisches Heil in biblischen Bildern vom großen Gastmahl ansichtig. Kirche lebt aus der Gastlichkeit Gottes und kann gastlich sein, sofern sie nicht vergisst, dass sie selber Gast ist.

Thomas Naumann

Bitte abgetrennten
Abschnitt als Postkarte
freimachen oder in einem
Briefumschlag versenden.

Informationen

ANMELDESCHLUSS: 30. JANUAR 2017

Tagungsbeitrag (inkl. Vollverpflegung **mit** Übernachtung und Frühstück, pro Person):

Einzelzimmer	235,00 €
Doppelzimmerplatz	190,00 €
Studierende im 2- od. 3-Bett-Zimmer	98,00 €

Übernachtungsgäste werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeingangs im Augustinerkloster und in den nur wenige Gehminuten entfernten Waidhäusern im Ensemble des Augustinerklosters sowie im Gästehaus Nikolai untergebracht.

Tagungsbeitrag (inkl. Vollverpflegung **ohne** Übernachtung und Frühstück): 95,00 €

Überweisung zusammen mit der Anmeldung auf das Konto der GET:

IBAN: DE34 3506 0190 2100 6920 18

BIC: GENODED1DKD

Stichwort „GET-Tagung 2017“

Tagungsort:

Augustinerkloster zu Erfurt
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt
www.augustinerkloster.de

Anmeldung bei:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Institut f. Evangelische Theologie
Waltraud Scholz
Postfach 2503
26111 Oldenburg
Tel.: 0441 798-2669, Fax: 0441 798-5833
E-Mail: waltraud.scholz@uni-oldenburg.de

Weitere Informationen über die GET unter: www.gevth.de

„Komm, sei unser Gast!“

Gastlichkeit als Herausforderung für Theologie, Kirche und Gesellschaft



Tagung der
Gesellschaft für Evangelische Theologie
am **27.02. bis 01.03.2017** in Erfurt

get

Gesellschaft für
evangelische Theologie